



## **Migrationssensibler Kinderschutz**

**am 25. und 26. November 2019 in München**

Das Thema „Kinder- und Jugendschutz“ nimmt sowohl innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe als auch insgesamt in der Sozialen Arbeit einen wichtigen Platz ein. Der Umgang mit Diversität, Migrations- und Kultursensibilität wird jedoch innerhalb der Kinderschutzdiskussion häufig ausgeblendet und sehr bedingt diskutiert. Hinzu kommt, dass gegenwärtig sehr begrenzt datenbasierte Aussagen zur Zielgruppe existieren – obwohl die Zahl der Migrations- und Flüchtlingskinder weiterwächst. Dabei begegnen gerade pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe häufig Fragen mit Blick auf die Probleme und Herausforderungen der Zusammenarbeit mit Migrationsfamilien sowie auf spezifische Anforderungen und Unsicherheiten in der praktischen Arbeit mit Migrationsfamilien.

In diesem Modul zum Thema „Migrationssensibler Kinderschutz“ soll der Frage nachgegangen werden, unter welchen speziellen Rahmenbedingungen Familien mit Migrationsgeschichte leben und in wie weit deren Besonderheiten im Kontext des Kinderschutzes beachtet werden müssen. Hier soll auch der Umgang mit (inter-)kulturellen, diversitätsbewussten und sozialen Fragen thematisiert werden.

- Inhalte:**
- ▶ Dynamik und Hintergründe des Migrationssensiblen Kinderschutzes
  - ▶ Facetten der Migration & Typologien und Lebensstile in Migrationsfamilien
  - ▶ Kultur- und migrationssensibles Fallverstehen
  - ▶ Kultur- und migrationssensibles Handeln im Kinderschutz
  - ▶ Ausländerrecht, Kinder- und Jugendhilfe, Unbegleitete Minderjährige Geflüchtete
  - ▶ Gestaltung von Schlüsselprozessen und Erstkontakt

**Termin:** 25. – 26. November 2019

**Kosten:** 260,- € Gesamtkosten für beide Tage

**Ort:** Stiftung ICP München  
Garmischer Str. 241, 81377 München

**Dozent:**

**Dr. Kemal Bozay**, Erziehungswissenschaftler und Vertretungsprofessor an der Fachhochschule Dortmund, Referent für interkulturelle Themen, mit dem Fokus auf sozialpädagogische Familienhilfe.